

Eine Aufforderung zum Tanz

Eric Gauthier, Starchoreograf des Theaterhauses, soll eine junge Turnerin zu stärkerem Ausdruck und altem Selbstvertrauen führen

Was für eine Kombination: Eric Gauthier übt gemeinsam mit Kim Janas. Der Starchoreograf soll die von Verletzungen geplagte MTV-Turnerin in Sachen Ausdruck und Selbstvertrauen stärken.

VON JAN EHNRHARDT

STUTTGART. „Genau so! Und jetzt musst du diese Bewegung noch mit deinen Augen zeichnen. Du musst von innen heraus strahlen“, schallt es an einem grauen und wolkenverhangenen Nachmittag durch den mit Spiegeln ausgekleideten Gymnastiksaal im Kunst-Turn-Forum am Fritz-Walter-Weg. Eric Gauthier, der Starchoreograf des Stuttgarter Theaterhauses und Balletttänzer von Welttrank, hat Kim Janas fest im Blick. Die 16-jährige Turnerin des MTV Stuttgart führt gerade einige Tanzschritte vor, die sie in ihrer Bodenkur als Verbindungselemente zwischen Rollen, Salti und und anderen Elementen eingeplant hat. Und Eric Gauthier beobachtet genau, fast schon penibel. Er korrigiert, wann immer die laute Musik im Raum es zulässt: hier den Arm ein wenig höher, dort die Hüfte ein bisschen weiter nach vorne.

Denn der smarte Kanadier ist Perfektionist und den Umgang mit Profitänzern gewohnt. Von 1996 bis 2007 selbst am Stuttgarter Ballett aktiv, konzentrierte sich der 39-Jährige in den vergangenen neun Jahren vermehrt auf die Arbeit als Tanzlehrer und Choreograf und wurde im April des vergangenen Jahres für sein soziales Engagement mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Diese Ehreung erhielt Gauthier auch deshalb, weil er sich nicht nur mit den großen Aufgaben im Stuttgarter Kulturbetrieb beschäftigt, sondern das Tanzen als Bewegungsform auch an solche Orte bringt, wo man es am wenigsten erwarten würde: an Schulen, Krankenhäuser oder Altersheime. Und an jenem grauen, wolkenverhangenen Nachmittag eben in den Gymnastiksaal des Kunst-Turn-Forums, wo er Kim Janas, die in ihrer noch jungen Karriere bereits von vielen schwerwiegenden Verletzungen geplagt wurde, zu altem Selbstvertrauen und neuem, noch stärkerem Ausdruck verhelfen soll.

Die in Halle geborene Turnerin wird von Experten als eines der größten Talente in Deutschland gesehen

Kim Janas, die von vielen Beobachtern der Szene als vielleicht größtes deutsches Turn-Talent gehandelt wird, verpasste in diesem Jahr wegen einer Verletzung am Ellbogen den Olympia-Start in Rio de Janeiro – bereits 2013 und 2015 hatte sich die gebürtige Hallenserin beide Kreuzbänder gerissen, einmal im rechten und einmal im linken Knie. Drei schwere Verletzungen in drei Jahren, für eine junge Sportlerin nicht einfach zu verdauen: „Ich habe gefühlt 100 Liter gehaut. Olympia war mein großer Traum. Und mit jeder Verletzung fällt es natürlich schwerer, sich aus diesem Loch wieder herauszukämpfen“, erklärt die 16-jährige MTV-Turnerin, die zudem erst kürzlich eine Kapsel-Prellung auskurieren musste und ganz aktuell nach einer missglückten Landung beim Weltcup in Berlin erneut über Schmerzen im Knie klagt – die genaue Diagnose steht noch aus. Aufgeben sei für sie jedoch nie eine Option gewesen, „dafür ist mir der Sport zu wichtig.“ Wenn ich es nach dieser dritten



Profitiert von der Zusammenarbeit mit Eric Gauthier (re.); Turnerin Kim Janas

Foto: Baumann

Verletzung nicht noch einmal versucht hätte, wäre das wie eine persönliche Niederlage für mich gewesen.“ Und nun steht sie vor den Spiegeln und tanzt, auch wenn gelegentlich ihre Hand kaum merklich tastend zu den Knien zuckt. In der Turn-Bundsliga feierte sie für Stuttgart unlängst ihr Comeback. Ob sie allerdings am großen Finale der DTL, das passenderweise an ihrem Geburtstag Anfang Dezember in Ludwigsburg stattfindet, teilnehmen kann, ist aufgrund ihrer erneuten Verletzung am Knie mehr als fraglich. Dennoch ist der MTV Stuttgart als Tabellenführer bereits für diese Endauscheidung qualifiziert.

Eric Gauthier hilft ihr nun dabei, ihre Verletzungsmisere auch mental zu verarbeiten. Er soll ein neues Körpergefühl herstellen, soll ihr Mut machen, die kommenden Aufgaben und Herausforderungen anzugehen. „Sie braucht ein bisschen Salz, ein bisschen Pfeffer, ein bisschen Zimt vielleicht“, erläutert der charismatische Kanadier, was wohl in etwa so viel bedeuten soll wie: Kim Janas ist auf einem guten Weg. Nur in den äussersten Spitzen ihrer Kür könnte sie womöglich noch mehr Potenzial aus sich herauskitzeln. „Nur wenn sei dem Tanzen nicht unähnlich, ergänzt Gauthier. Nur müsse Kim noch mehr darauf achten, jede ihrer Bewegungen mit einer bestimmten Bedeutung zu versehen.“ Dann kommen die Ausstrahlung und das Selbstvertrauen von alleine.“

Zusammengebracht hat die beiden die Talentstiftung Henning Tögel, die Kim Janas seit einiger Zeit sportlich wie auch privat fördert. „Auch wenn es eine Herausforderung war, die beiden zeitlich doch sehr eingespannten Menschen zueinander zu führen, bin ich doch sehr froh, dass es jetzt geklappt hat“, sagt Raphaela Ciblis, die die Organisation der Übungsstunden federführend betreute. Und auch Kim Janas ist froh über diese Gelegenheit, wie ihr strahlendes Lächeln nach dem nachmittäglichen Workshop verrät: „Das war wirklich sehr spannend. Davon profitiert sicher mein Turnstil, weil er künstlerischer und individueller wird.“ Dennoch würde sie sich freuen, wenn sie nicht noch einmal auf so etwas angewiesen wäre, fügt sie mit einem Schmunzeln an. „Von Verletzungen habe ich nämlich so langsam genug.“

Hintergrund

DTL-Finale am 3. Dezember

- Aktuelle Saison: Nach insgesamt drei Wettkampftagen beendeten die Bundesliga-Turnerinnen des MTV Stuttgart die Saison 2016 mit 40,2 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz. Nur eine Niederlage musste der favorisierte MTV dabei einstecken: Erst am letzten Wettkampftag vor knapp zwei Wochen unterlag man dem ewigen Konkurrenten TG Karlsruhe-Söllingen aufgrund zu vieler individueller Fehler.
- Deutsche Meisterschaft in Ludwigsburg: Der nächste Wettkampftag für den MTV Stuttgart ist das große Finale der Deutschen Turnliga (DTL) am 3. Dezember in der MHP-Arena in Ludwigsburg. Dort wird der Verein vom Krähenwald nicht nur als Titelverteidiger an den Start gehen, sondern er kann sogar die fünfte Meisterschaft hintereinander perfekt machen.

- Die Männer des MTV hingegen verpassten in diesem Jahr erwartungsgemäß den Sprung in das große Finale. (jae)